



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Der Bauer und die Schlange. S. Aesopi Fab. n. 173. Gabrias, Fab. 42.
Phaedrus, L. IV. F 77. Burcard Waldis, in der 7ten Fabel des ersten Buches,
und La Fontaine, F. 97.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Tausend mögen stolzer wählen; jeder Segen, der
 mir blüht,
 Blüht mir schöner und gedoppelt, wann ein Bö-
 ser ihn nicht sieht.
 Wahl und Vortrag ward gebilligt: Jupiter gieng
 dieses ein,
 Und vor vielen schien die Schnecke glücklich und
 gescheid zu seyn.

Der Bauer und die Schlange.

Ein Ackersmann fand eine Schlange,
 Die fast erstarrt vor Kälte war.
 Sein Arm entriß sie der Gefahr,
 Und ihrem nahen Untergange.
 Er nahm sie mit sich in sein Haus,
 Und sucht ihr einen Winkel aus,
 Wo noch ein Rest von Heisern glühte.
 Doch als ihr Frost und Noth entwich,
 Erholte, regt' und hub sie sich,
 Und lohnte den mit Biß und Stich,
 Den ihre Rettung so bemühte.

✱

Betrogne Guld' und Gärtlichkeit,
 Die Frevlern blindlings Hülfe beut!
 Hier folgt der Schade stets der Güte.**

Der

** Conf. PONTI HEVTERI Delphii Res Bur-
 gundicæ, L. IV. p. m. 340. ad annum 1456.